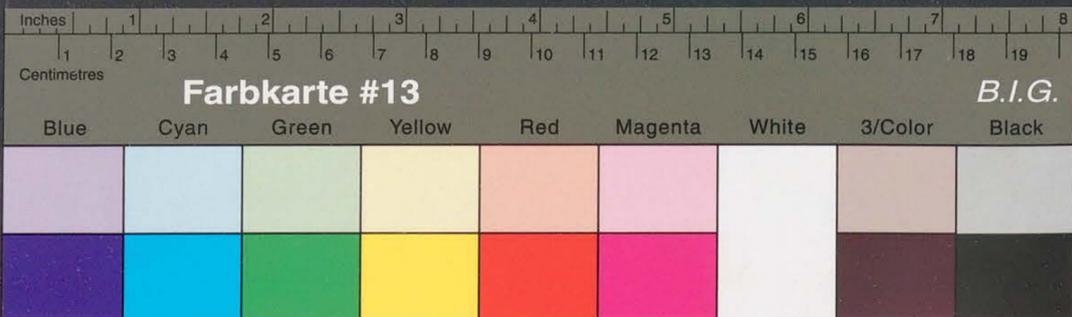


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

103



# Kreisarchiv Stormarn B2

**Kreis Stormarn**  
- Krankenwagendienst -  
5-5/1, Soll-Liste Nr. 317/4/51

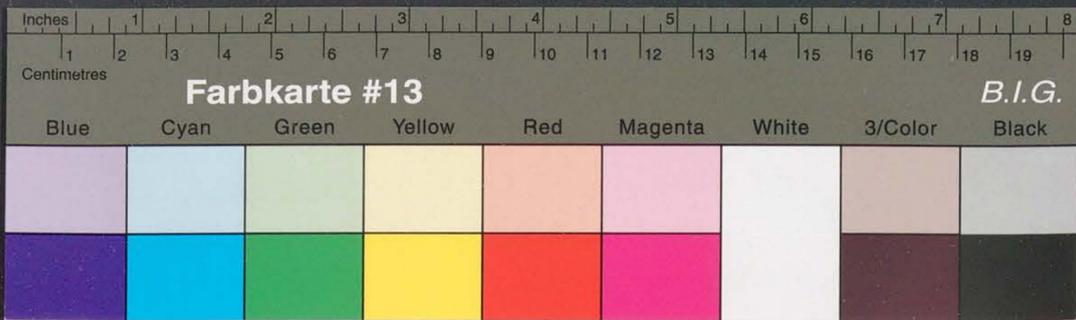
Bad Oldesloe, den 2. Mai 19. 51.  
*15. III 4-7/8*

An das Kreiswohlfahrtsamt in Bad Oldesloe.  
Helene Burmester geb. 22.7.20 wohnhaft Niendorf/Hbg. Friedrich-  
Ebertstr.102  
Mitgl. geb. Arbeitgb.  
ist am 18.4.51 von der Wohnung nach Kr.Hs.Brambachstr.Hbg./Barnbek  
vom Kreiskrankewagendienst befördert worden.

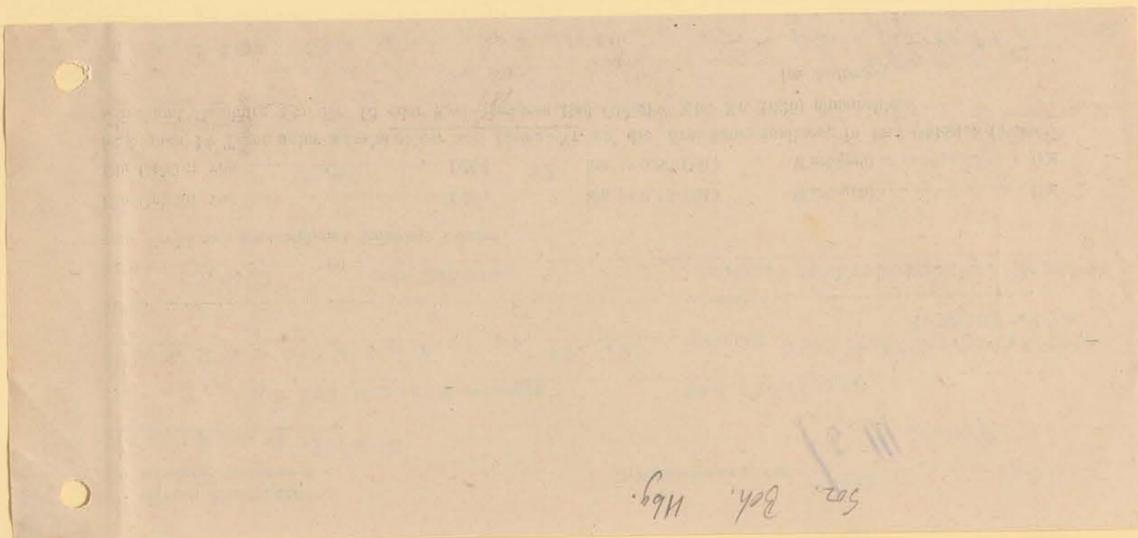
Die Gebühr von 28.60 DM ( 52 km je 0.40 DM) Wartegeld DM  
Die Gebühr von DM ( 52 km je 0.55 DM) Wartegeld DM  
ist binnen 14 Tagen unter Angabe obiger Soll Listen-Nr. an die Kreiskommunalkasse in Bad Oldesloe (Post-  
scheckamt Hamburg Kto. Nr. 13 oder Kreissparkasse Bad Oldesloe Kto. Nr. 1025) einzuzahlen.

Im Auftrage:  
*Ch. Fuhner*

Verfolgerin Wentorf, geborene im "AWO" Erholungsheim ehem. polit.  
in Hamburg-Barnbeck transportiert werden. Sie gibt an, von der dortigen  
Fürsorge laufend auf öffentlichen Mitteln unterstützt zu werden.  
Da der dortige Fürsorgeverband endgültig verpflichteter  
Verband ist, bitte ich um Anerkennung des Erstattungsanspruchs.  
Im Auftrage;  
*W*



# Kreisarchiv Stormarn B2



Rp.

Krankenhaus - Einweisung

51.

Dr. med. Wolfgang Meywald  
Heimarzt  
Awo-Erholungsheim ehem. polit. Verfolgt.  
Tel.: 21 40 81  
Wentorf, den

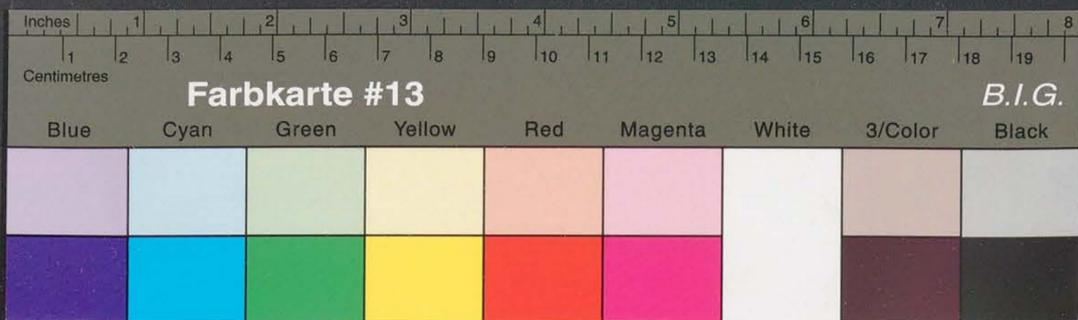
An die  
Hanse  
Sozial  
H a m

Frau Helene Burmeister  
22.7.20 Hg-Lager Trichtsch  
Eberstr. 101 dringend der  
Krankenhaus - Hofordere bezug  
auf Hygiene drin lei. 18.10.51

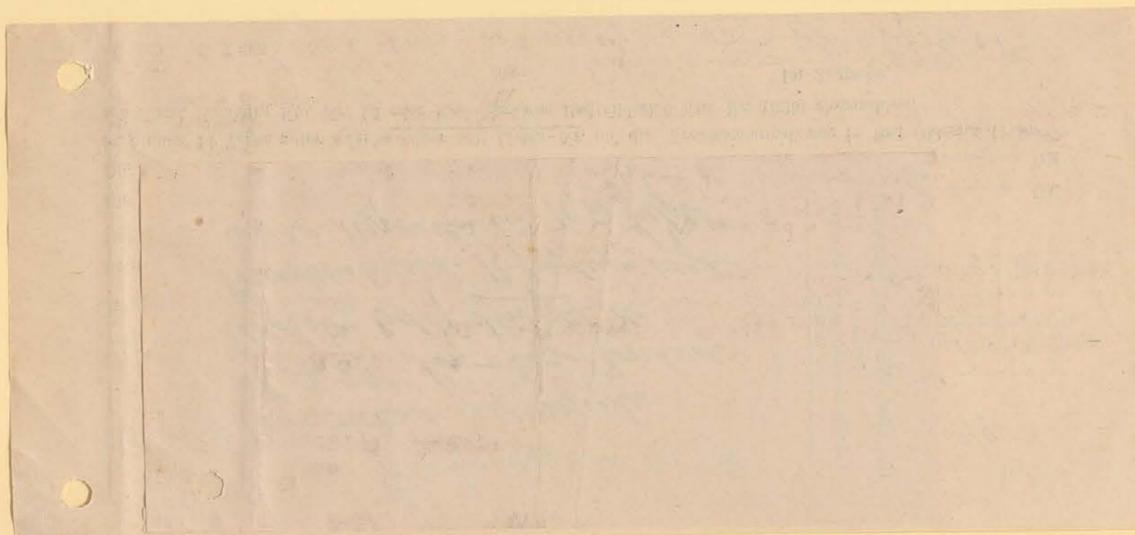
Helene Burmeister, geb. 22.7.1920 wurde am 18.4.1951 auf-  
grund der Verordnung über die Fürsorgepflicht von hier durch  
Krankentransportkosten  
unterstützt. Die Kosten betragen für 52 km a 0.55 DM = 28.60 DM.  
Frau Burmeister musste am 18.4.1951 auf Anweisung des Dr. a  
med. Wolfgang Meywald, Heimarzt im "Awo" Erholungsheim ehem. polit.  
Verfolgter in Wentorf von ihrer Wohnung nach Krankenhaus Brambachstr.  
in Hamburg-Barmbeck transportiert werden. Sie gibt an, von der dortigen  
Fürsorge laufend auf öffentlichen Mitteln unterstützt zu werden.  
Da der dortige Fürsorgeverband endgültig verpflichteter  
Verband ist, bitte ich um Anerkennung des Erstattungsanspruchs.

Im Auftrage;

3



# Kreisarchiv Stormarn B2



5. Mai 1951.

Sonderhilfsausschuss  
4-1/9 Burmester-D./-

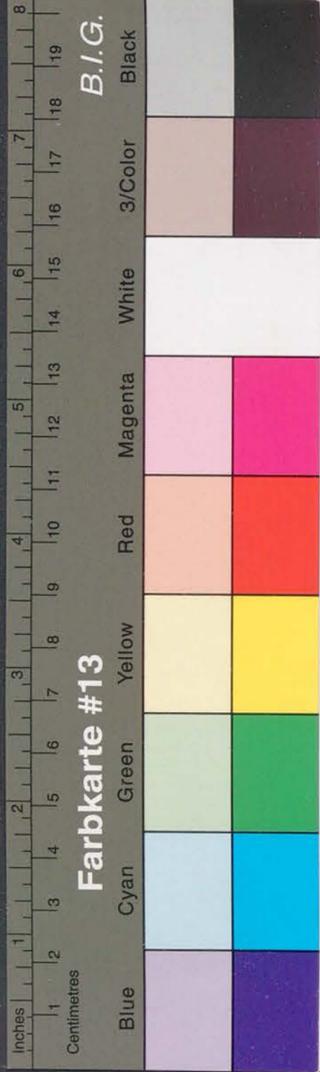
An die  
Hansestadt Hamburg  
Sozialbehörde

Hamburg.

Die in Hamburg-Niendorf, Friedrich-Ebertstr. 102 wohnhafte  
Helene B u r m e s t e r , geb. 22.7.1920 wurde am 18.4.1951 auf-  
grund der Verordnung über die Fürsorgepflicht von hier durch  
Krankentransportkosten  
unterstützt. Die Kosten betragen für 52 km a 0.55 DM = 28.60 DM.  
Frau Burmester musste am 18.4.1951 auf Anweisung des Dr. #  
med. Wolfgang Weywald, Heilmarzt im "Awo" Erholungsheim ehem. polit.  
Verfolgter in Wentorf von ihrer Wohnung nach Krankenhaus Brambachstr.  
in Hamburg-Barmbeck transportiert werden. Sie gibt an, von der dortigen  
Fürsorge laufend auf öffentlichen Mitteln unterstützt zu werden.  
Da der dortige Fürsorgeverband endgültig verpflichteter  
Verband ist, bitte ich um Anerkennung des Erstattungsanspruchs.

Im Auftrage;

3



# Kreisarchiv Stormarn B2

Handwritten text on a piece of aged paper, likely a letter or document, with some faint markings and a signature.

Handwritten text on the paper includes:

- At the top right: *BdO, 26.6.57.*
- Below that: *1) Kosten von 28,60 DM sind eingepreist. Verbuchung erfolgt vom 1. Oktober beim Kassenbuchdienst.*
- In the center: *W*
- Below the signature: *BdO, 2.2.52*
- At the bottom left: *Akt. wgl.*